

**Pumpen HP 4, HPG 4, HPG 4 K, HP 15, HPG 15 und HPG 15 K**



**Die QUICKLUB Pumpen HP, HPG und HPG....K**

- sind **handbetätigte Einhub - Pumpen** mit federbelasteten Folgekolben
- können an Progressiv - Zentralschmieranlagen angeschlossen werden
- haben eine Kontrollstange für das Schmierstoffniveau

**Betätigung**

- \* Handhebel mit gleichmäßigem Zug bis zum Anschlag nach unten ziehen. Dabei **fördert** der Kolben **1,6 cm<sup>3</sup>** Schmierstoff an den
  - nächsten Verteiler (Pumpentyp - HP) oder
  - integrierten Verteiler (Pumpentyp - HPG)
- \* Nach dem Ziehen des Handhebels geht dieser mit Hilfe der Rückstellfeder in seine Ausgangsposition zurück.

**Befüllung**

- \* A ) Behälter (incl. Deckel) abschrauben und den Schmierstoff mit Hilfe der Kolbenführungsstange einsaugen

**WICHTIG !** Beim Ansaugen möglichst Lufteinschlüsse vermeiden

- \* B ) Behälter über den Befüllnippel (unterhalb des Behälters) so lange befüllen, bis der Markierungsring an der Folgekolbenstange oben am Behälter sichtbar ist (nur Pumpe HPG 15).

**Schmierstoffe**

Die QUICKLUB - Pumpen können mit Fett bis Penetrationsklasse NLGI 2 verwendet werden. Jedoch sollte gewährleistet sein, daß die verwendeten Fette aufgrund des Alters und Druckes sowie der Temperatur ihre Konsistenz nicht verändern.

x - verschlossener Auslaß  
fördernder Auslaß  
(Angabe des Fördervolumens in cm<sup>3</sup>)  
→

**Befestigung**

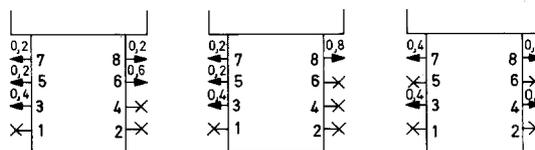
- 4 geschlitzte Löcher für Schrauben - Ø 6 mm
- Mittenabstand 35 mm
- Höhenabstand 50 mm

**Verschraubungen für Verteiler (Pumpentyp HPG)**

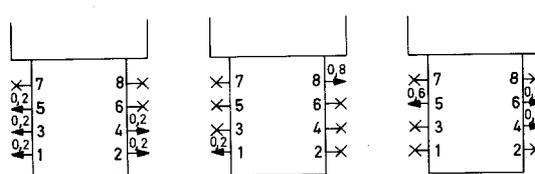
Auslaßverschraubungen sind nicht Teil der Pumpe. Sie müssen getrennt bestellt werden, siehe Teilekatalog.

**Dosierung der Ausläßmengen (Pumpentyp HPG)**

- Die Auslässe lassen sich so kombinieren, daß die Anzahl der Auslässe zwischen 2 und 8 betragen kann.
- Beim Verschließen eines Auslasses wird der Schmierstoff dem nächsten unverschlossenen, in der Förderfolge vorausgegangenen Auslaß zusätzlich zugeführt.
- Hierdurch ergibt sich eine Vielzahl von Dosierungsmöglichkeiten.



**WICHTIG !** Beim Verschließen der Auslässe 7 und/oder 8 sowie der Auslässe, die sich unmittelbar daran anschließen, erfolgt eine Rückführung des Fördervolumens dieser Auslässe in den Behälter



### Technische Daten

Typ	Sachnummer	Behältergröße (l)	Anzahl der Auslässe	Füllstandskontrolle	Überwachung
HP 4	604-25102-1	0,4	1	Kontrollstange	
HP 15	604-25103-1	1,5	1	Kontrollstange	
HPG 4	604-25108-2	0,4	2 - 8	Kontrollstange	
HPG 15	604-25109-2	1,5	2 - 8	Kontrollstange	
HPG 4 K	604-25127-2	0,4	2 - 8	Kontrollstange	Kontrollstift
HPG 15 K	604-25128-2	1,5	2 - 8	Kontrollstange	Kontrollstift

#### Fördervolumen je Hub

Typ HP ..... 1,6 cm<sup>3</sup>  
 Typ HPG ..... 1,6 cm<sup>3</sup>

#### Fördervolumen je Auslaß

Verteiler (nur Typ HPG) ..... 0,2 cm<sup>3</sup>

#### Max. Betriebsdruck

Typ HP ..... 250 bar  
 Typ HPG ..... 250 bar

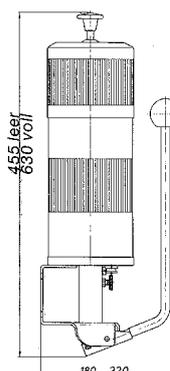
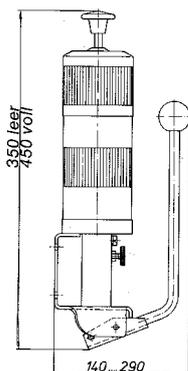
#### Auslaßanschlüsse der Typen

HP und HPG ..... für Rohr -Ø 4 und 6 mm

Behälter : ..... mit federbelastetem Folgekolben

Handhebel : ..... wird durch Federkraft in  
 ..... seine Ruhelage zurück gebracht

### Abmessungen



### Anwendungsbeispiele

